

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES – Sessions 2024**QUESTIONNAIRE**

Date :	16.09.2024	Horaire :	8.30 – 11.30	Durée :	3 heures	
Discipline :	ALLEM	Type :	Ecrit	Section(s) :	GEA	
					Numéro du candidat :	

I. Sachtext**Deutsch für Deutsche, Peter Wensierski**

[...] Es ist ein Paradoxon der besonderen Art: In dem Land, das so stolz auf Goethe, Schiller und Luther ist, steigt nach Schätzungen des Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung die Zahl der "funktionalen Analphabeten", die kaum lesen und schreiben können. Und es sind nicht nur Menschen mit Migrationshintergrund, sondern auch gebürtige Deutsche, die zwar ihren Namen oder einzelne Wörter erkennen können, den Inhalt eines Textes aber nicht verstehen. [...]

Dabei ist Geld gar nicht das Problem Nummer eins im Kampf gegen den Analphabetismus. Die größte Hürde ist die Scheu der Betroffenen.

Erst seitdem Fernsehspots gegen die Diskriminierung von Analphabeten ausgestrahlt werden, trauen sich mehr Betroffene aus ihrer Anonymität und überwinden die Angst. Oft melden sich Analphabeten allerdings mit falschem Namen zu den Kursen an, andere nehmen lange Wege in Kauf, kommen aus weit entfernten Stadtteilen oder benachbarten Orten zu den Nachhilfestunden - um nur ja nicht beim Gang dorthin erkannt zu werden. [...]

Funktionale Analphabeten schlagen sich [...] mit vielen Tricks durchs Leben, um ja nicht aufzufallen. Und sie entwickeln erstaunliche Strategien. Ihren Namen und einige Wörter schreiben - oder besser - malen sie aus dem Gedächtnis. U-Bahnhöfe merken sie sich nach Farben und Aussehen. Im Restaurant warten sie auf die Bestellungen von Nachbarn und sagen dann ganz einfach: "Bitte für mich dasselbe!" Sie bitten darum, etwas vorgelesen zu bekommen, weil sie "grad die Brille nicht dabei haben". Sie haben Angst vor jeder Unterschrift und suchen sich Kollegen, die für sie etwas aufschreiben. [...]

Die Angst vor Stigmatisierung macht aus vielen Analphabeten Außenseiter. Andere werden schon in jungen Jahren aggressiv, verschaffen sich Respekt auf der Straße, werden kriminell.

Und so sind die Jugendhaftanstalten zu Sammelpunkten von des Schreibens Unkundigen geworden. Im Berliner Jugendknast in Plötzensee etwa scheitern fast alle Neueingelieferten daran, einen

handschriftlichen Lebenslauf zu schreiben. Mehr als 80 Prozent der Inhaftierten hier, schätzt die Gefängnisleitung, sind funktionale Analphabeten.

Für viele von ihnen ist das Gefängnis eine Art Glücksfall. Denn hinter Gittern können sie der Einsicht nicht ausweichen, die eigene Sprache nicht zu beherrschen. Zwangsläufig fällt das Unvermögen der 18- bis 23-Jährigen hier schneller auf als im normalen Leben. Ob Haarschnitt oder Arztbesuch - für alles müssen hinter Gittern schriftliche Anträge gestellt werden. "Hier stehen sie", sagt Sozialpädagogin Ute Gastinger, "unter Druck und begreifen, es ist eine Riesenchance, das Versäumte nachholen zu können." 380 Wörter

Quelle: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-51074715.html> [13.2.2024]

1. Kürzen Sie den Text auf ein Drittel seines Umfangs. (127 Wörter, +/-10%) **/4,5 Punkte**
2. Sind Fernsehspots oder Beiträge auf sozialen Medien das geeignete Mittel, um gegen die Diskriminierung von Analphabeten vorzugehen?

Beziehen Sie Stellung. Achten Sie auf einen strikten Aufbau Ihrer Argumentation.

(60 - 80 Wörter) **/ 1,5 Punkte**

II. Bekannte Texte

Vor dem Gesetz, Franz Kafka

Erklären Sie das Verhalten des „Mann[es] vom Lande“ aus Kafkas Parabel „Vor dem Gesetz“ auf psychologischer Ebene.

Verfassen Sie zunächst eine Einleitung, in der Sie kurz erklären, was man unter einer Parabel versteht und inwiefern diese Definition auf „Vor dem Gesetz“ zutrifft.

Beschreiben Sie im Hauptteil die Handlungen und Haltungen des Mannes anhand von Textziten oder konkreten Textverweisen. Welche psychischen Ursachen gibt es für die Verfehlung seines Zieles?

Enden Sie mit einer kurzen Zusammenfassung des Wesentlichen und ziehen Sie ein sinnvolles Fazit aus Ihren Ausführungen.

/ 7 Punkte

Arbeitshinweise:

- Alle Aspekte müssen das Thema zentral treffen.
- Schreiben Sie keine Inhaltsangabe!
- Vermeiden Sie Wiederholungen!
- Achten Sie auf Rechtschreibung, Grammatik, Stil!

III. Der Vorleser, Bernard Schlink

Bernard Schlink hat das Hauptmotiv seines Romans mit dem Titel « Der Vorleser » klar bestimmt. Erläutern Sie, welche Bedeutung das Vorlesen im Verlauf des Romangeschehens einnimmt. Erörtern Sie anschließend, ob der Titel des Romans dem Verlauf der Handlung angepasst ist. Begründen Sie Ihre Überlegungen und belegen Sie sie anhand von Textziten oder konkreten Textverweisen. Enden Sie mit einer kurzen Zusammenfassung des Wesentlichen und ziehen Sie ein sinnvolles Fazit aus Ihren Ausführungen.

/ 7 Punkte

Arbeitshinweise:

- Alle Aspekte müssen das Thema zentral treffen.
- Schreiben Sie keine Inhaltsangabe!
- Vermeiden Sie Wiederholungen!
- Achten Sie auf Rechtschreibung, Grammatik, Stil!